

Verhalten	Ursache	Einschätzung	Handlungsempfehlung
Wölfe laufen im Schutz der Dunkelheit direkt an Ortschaften entlang oder durch Siedlungen hindurch.	Wölfe meiden Menschen, aber nicht menschliche Strukturen. Evtl. Markierverhalten, insbesondere während der Paarungszeit.	Ungefährlich. Problem kann entstehen, wenn Wölfe regelmäßig Nahrung in der Nähe oder innerhalb von Siedlungen finden.	Grundsätzlich kein Handlungsbedarf Ggf. Vermeidung / Beseitigung von Nahrungsquellen
Wolf läuft im Hellen in Sichtweise von Ortschaften / Einzelgehöften entlang.	Wölfe meiden Menschen, aber nicht menschliche Strukturen.	Ungefährlich.	Grundsätzlich kein Handlungsbedarf Ggf. Vermeidung / Beseitigung von Nahrungsquellen
Wolf flüchtet nicht sofort beim Anblick von Menschen und Autos. Bleibt stehen und beobachtet seinerseits.	Das Tier hat bisher keine schlechte Erfahrung gemacht. Insbesondere Jungwölfe reagieren eher unbedarft und neugierig.	Ungefährlich. Problem kann entstehen, wenn das Tier angelockt bzw. gefüttert wird.	Grundsätzlich kein Handlungsbedarf
Wolf wird über eine längere Zeit häufig in der Nähe eines Dorfes gesehen.	Unterschiedlich, u.a.: Futterquelle, Paarungszeit, Beziehung zu Hunden	Verlangt Aufmerksamkeit. Mögliches Konditionierungs- oder Gewöhnungsproblem. Verletzungsgefahr für Hunde.	Genaue Analyse bzw. spezifische Information erforderlich. Bei Bedarf Futterquelle entfernen. Evtl. vergrämen.
Wolf nähert sich mehrfach Menschen mit Hunden* (nicht aggressiv) * verschiedene Menschen mit verschiedenen Hunden	Wolf sieht im Hund einen Artgenossen / Sozialpartner.	Verlangt Aufmerksamkeit. Mensch empfindet die Situation meist bedrohlich. Gefahr für den Hund nicht ausgeschlossen.	Genaue Analyse. Sofort vergrämen. Bei ausbleibendem Erfolg, entnehmen.
Wolf nähert sich mehrfach aktiv Menschen, interessiert sich anscheinend für Menschen.	Wurde durch die Anwesenheit von Menschen „belohnt“; z.B. durch Futter oder durch für ihn interessante Gegenstände.	Kritisch. Konditionierung in Verbindung mit Gewöhnung kann dazu führen, dass Wölfe immer dreister werden. Verletzungen nicht ausgeschlossen.	Genaue Analyse. Sofort vergrämen. Bei ausbleibendem Erfolg, entnehmen.
Wolf nähert sich mehrfach Menschen mit Hunden und reagiert dabei aggressiv auf Hunde.	Wolf sieht in Hund einen Artgenossen, der in sein Territorium eingedrungen ist.	Kritisch. Hund kann verletzt oder getötet werden. Für den Menschen Verletzungsgefahr, extreme Stresssituation.	Entnehmen.
Wolf tötet Hund in Hof oder Garten.	Unterschiedlich, u.a.: Wolf hat gelernt, dass Hunde einfache Beute sind oder sieht in Hunden Konkurrenten.	Kritisch. Großer Schaden für die Akzeptanz der Wölfe.	Entnehmen.
Wolf reagiert unprovokiert aggressiv auf Menschen.	z.B. Tollwut, extreme Gewöhnung, Futterkonditionierung	Gefährlich.	Entnehmen.

Quelle: Niedersächsischer Wolfsmanagementplan 2022 (verändert)